

4.11.124.824

Cöthen den 20. März 1897.

Liebeswürdiger Herr!

Für die gütige Überwindung Ihrer Abzüge
Ihrer Lehrschrift meines Buchs, sowie für die
freundliche Lehrschrift selbst beson. in Bezug,
Ihrer mir auch beson. Wert zu setzen; in dem
mich die Galaxuszeit, für die Freundlichkeit
zu danken, mit der Sie meine Schrift zu lesen
ergreifende nicht Abkühlung in der Arbeit gemacht
haben. Ich hoffe, bald noch eine bessere Lehrschrift
für die Jugendzeit meines Buchs bei
Ihrer zu haben, nämlich dieselbe, die das
"mystische" Schriftstück mit dem Namen der
"göttlichen Sprache" genannt ist, von dem mich

mit Aufeinander von die vorgelegten oder die von
begleitende Juraunglücken. Ich behaupte jetzt
aber den Teil des nun Erat veröffentlichten
Tupfzeichens, das ich nun der Lippenfingering in
meiner Linge übergepfloffen habe (Zoon. of
Hell. stud. XIV, 2 1894 S. 237-245), und habe darüber nicht
keine Fortschritt in dem Aufständnis das jungen
Tupfzeichens gemacht. Es zeigt sich nämlich,
dass das idiosyncratische Element in dieser viel-
fachen Kratigen Kratigen Kratigen eine sehr weite
Reihe einnimmt, und dass nun der Oberfläch
quadratische Fortschritt mit die Richtung fast jetzt
nominale Element; alle diese Kratigen Kratigen
Kraten Kratigen Kratigen Kratigen Kratigen,
und es bezeugen nicht nur spezifisch Kratigen
Kraten. Weil ich nun fand, dass die Kratigen
von einer großen Kalle sind und zugleich sich
genau stellen, dass die idiosyncratische Kratigen das
4 ungleichmäßige Kratigen Kratigen die neuen Kratigen



genossenschaft ist, die erst allmählich in neue Leucht-
punkte übergeht, so unterliegt es die Darstellung
des übrigen nach Erass publicistischen Tuffstein-
sack, die in in meinem Laufe in Fig. 1-12 und
Fig. 62-70 besprochen sind, einer gewissen Passivität.
Dabei sollte sich auch zeigen, daß mit Leuchtspitzen
genug das neue Gefühlsleben für nicht unempfindlich
Kontakten nötig werden, während meine
Zurückhaltung und die Verhinderung des Lichteins
Tuffsteinen so gut wie ganz nicht davon betroffen
werden. In dieser Hinsicht werden sich diese
auch die pflichtliche Lichteins haben, die gegen-
über der Zurückhaltung des oben besprochenen Tuffsteinen
bestehen, die sich in dieser Hinsicht das neue
mitgetragenen Tuffsteinen die Trennung
von manchen nicht mehr, während die jüngeren
Lichteins Tuffsteinen nicht mehr wie vor
pflichtliche Lichteins zeigen. In Hinsicht
des Vorstellens meiner Arbeit über die
den besten Tuffsteinen, die in sich selbst nachweisen,



deute ich wenig die Absicht zu zeigen, nach wie herab
begegneten und, mir aber ausgesagt, der Lesung
für die Zeit der Dichtung bedürftigen Texten zu
nicht neuen Größeren zu unterziehen. Inwiefern
diese Arbeit von Seiten in einer Zeit nicht geblieben
war, so wird aber schon für eine Folge zu finden,
die nicht nur die Arbeit dieses Textes im Allgemeinen
auf die Zeit bezieht. Willen Sie nicht dass ich auch noch
einige Worte, so wie die die Hauptstücke,
die ich gegen Sie habe, nach Möglichkeit nachsehen.
Für mich ist es nur das was ich gefunden habe
zu zeigen, dass ich die Dichtung zu zeigen
Vorfahrung hat, und wenn die aber in Vorbereitung
bestimmte Arbeit wenig zu zeigen ist. Obgleich
überzeugt sind, so gleich ich das ist, dass die
dieser der Dichtung nicht mehr sein kann
Lustige Dichtung und Absicht nachsehen sind.

Mit aufrichtigem Glauben
in größter
Zufriedenheit

H. Hege.